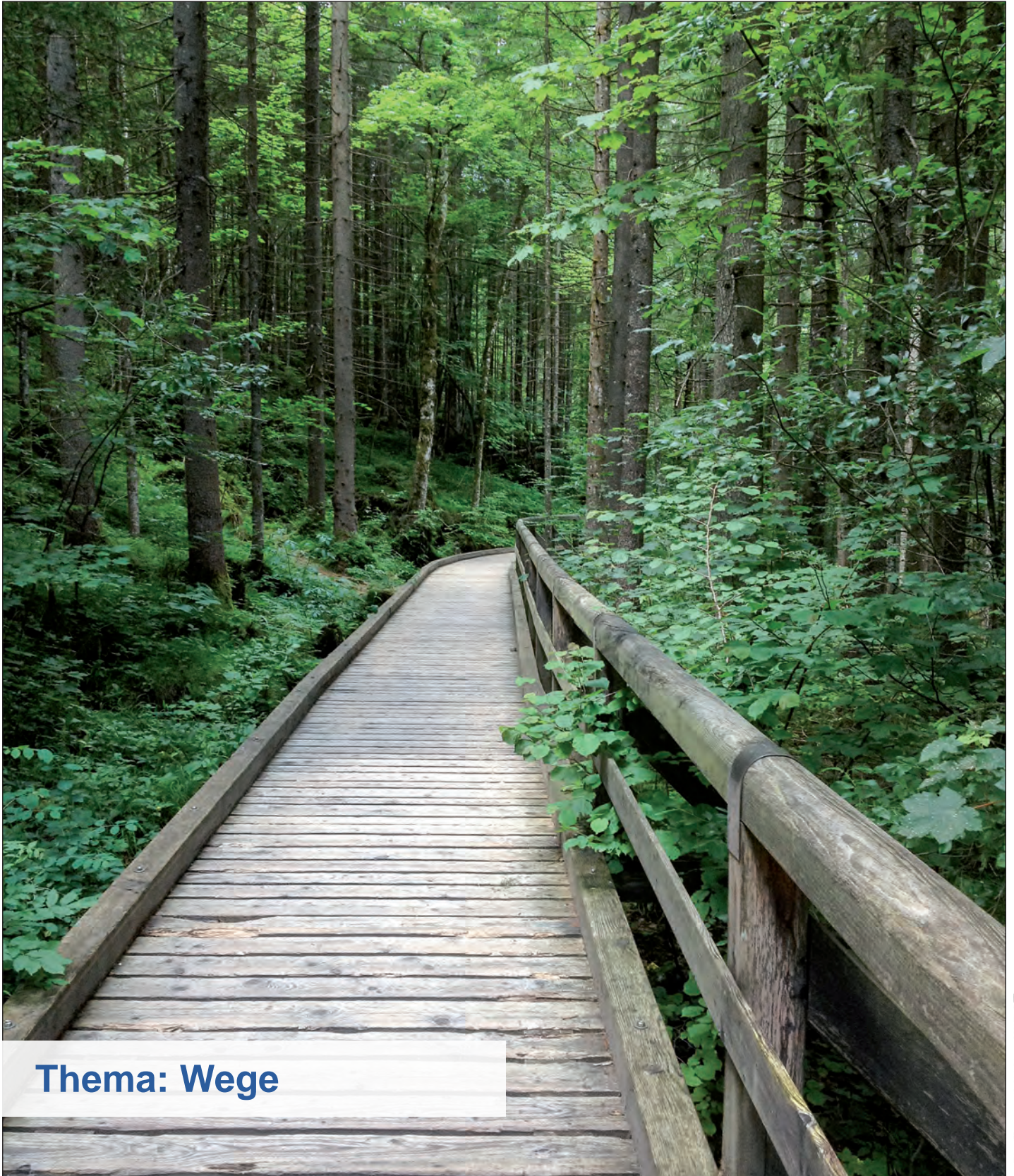


LICHTSEITEN

 JOHANNESKIRCHE
EV.-LUTH. GEMEINDE LINGEN

Jahrgang 13 ▪ Ausgabe 2 ▪ Mitte Februar – Mitte April 2017



Thema: Wege



Uta Rühl

Foto: Hannah Rühl

Liebe Leserinnen und Leser,

„Wer das Ziel nicht weiß, kann den Weg nicht haben.“

Christian Morgenstern (1871–1914)

Das Thema dieses Gemeindebriefes heißt „Wege“. **Lebens-Wege** können sehr unterschiedlich sein. Manche sind eben, andere eher holprig, einige sogar steinig. Auf jeden Fall sind sie individuell wie jeder Mensch.

Auch für Luther war der Weg vom Mönch zum bedeutendsten Reformator alles andere als gewöhnlich. Ab Seite 5 sind die wichtigsten Wohnorte und Wirkungsstätten seines Lebensweges nachzulesen.

Wenn Sie ganz persönlich auf Luthers Wegen unterwegs sein möchten, kann ich Ihnen die Busreise „Auf den Spuren von Martin und Katharina“ ins sächsische Burgenland empfehlen. Organisiert wird sie vom Kirchenkreis. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 10.

Zum Thema **Wege-Recht**, auch Schür-Recht genannt, gibt Ihnen Rechtsanwalt Eckehard Bruns auf Seite 11 wichtige Hinweise.

Haben Sie bei der Adventskalender-Aktion gewonnen und Ihren Preis noch nicht abgeholt? Dann sollten Sie sich bald auf den **Weg** machen!

Uta Rühl

Loosstraße 37, 49809 Lingen
redaktion-gemeindebrief@
johanneskirche-lingen.de



Foto: h.ir

Achtung, Sommerzeit!
Vom 25. auf den 26. März 2017 werden die Uhren von 2.00 Uhr auf 3.00 Uhr vorgestellt.
Bitte beachten Sie die Zeitumstellung für Ihren Gottesdienstbesuch!

AUS DEM INHALT:

Reformationsgedenkjahr 2017	3
Auf den Wegen Martin Luthers	5-7
Ökumenischer Kanzeltausch	9
Fahrt ins sächsische Burgenland	10
Wege-Recht & Co.	11
Goldene Konfirmation	12
Unsere Mitte	13
Gottesdienste	14-15
Aus der Region	16-21
Freud und Leid	22-23
Zu guter Letzt	24



Liebe Leserinnen und Leser,
das Gemeindebüro ist vom 18. April bis zum 21. April 2017 geschlossen.

Impressum

Gemeindeblatt der Evangelisch-lutherischen Johanneskirchengemeinde in Lingen

Herausgeber: Johanneskirchengemeinde,
Loosstraße 37, 49809 Lingen
Tel. 0591 91506-13, Fax 0591 91506-24

Redaktionsteam: Ulrike Bollmann (ub)
V.i.S.d.P., Heike Mühlbacher (hm),
Helga Nicolei (h.ni), Uta Rühl (ur),
Lothar Berger (lobe), Horst Irmer (h.ir)
redaktion-gemeindebrief@johanneskirche-
lingen.de, www.johanneskirche-lingen.de/
gemeindebrief

Verantwortlich für Werbung: Lothar Berger

Auflage: 3.500 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen,

Erscheinungsweise: 5 Ausgaben/Jahr

Anmerkung: Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe, Manuskripte und Terminveröffentlichungen zu kürzen oder nicht abzdrukken.

Redaktionsschluss für die Ausgabe
Mitte April – Mitte Juni 2017
ist der 15. März 2017.

Gestaltung: Uta Rühl
Umschlaggestaltung/Fotoseiten: Horst Irmer
Titelbild: Uta Rühl

Reformationsgedenkjahr 2017

So geht es weiter...

Musikalisches

Am 26. Februar 2017 findet um 15.00 Uhr in der Kreuzkirche der Kantatengottesdienst „Erhalt uns Herr bei deinem Wort“ (Johann Sebastian Bach) statt.

Am 5. März 2017 beginnt um 20.00 Uhr das KreuzKirchenKonzert „Ein feste Burg ist unser Gott“ – Orgelmusik zu Liedern von Martin Luther.

Inszenatorisches

Am 8. März 2017 wird im Theater an der Wilhelmshöhe um 20.00 Uhr das Stück „Martinus Luther“ aufgeführt.

Nachdenkenswertes

8. März 2017 um 17.00 Uhr:

Reformierte Kirche – ein „Orts-termin“, an dem verschiedene Referenten Vorträge zur Konfessionsgeschichte in Lingen und zur Geschichte der reformierten Kirche in Lingen halten werden.

10. März 2017 um 19.00 Uhr:

Kirche St. Bonifatius – Fastenpredigt zum Thema „Alles bleibt anders – Verwandlung, Wandel oder Veränderung?“ mit Reinhard Molitor (Domkapitular und Ökumenebeauftragter des Bistums Osnabrück)

11. bis 12. März 2017 zu verschiedenen Terminen:

Kanzeltausch am Sonntag Reminiszenz in allen katholischen und evangelischen Gemeinden in Lingen (die genauen Termine bitte den Gemeindebrieften, Pfarrblättern, Homepages entnehmen)

15. März 2017 um 20.00 Uhr:

Centralkino – „Luther – Ein Film der Deutschen Reformation“ (Stummfilm, 1927)

17. März 2017 um 19.00 Uhr:

Kirche St. Bonifatius – Fastenpredigt zum Thema „Alles bleibt anders – Verwandlung, Wandel oder Veränderung?“ mit Dr. Martina Kreidler-Kos (Ehe- und Familienpastoral des Bistums Osnabrück)

24. März 2017 um 19.00 Uhr:

Kirche St. Bonifatius – Fastenpredigt zum Thema „Alles bleibt anders – Verwandlung, Wandel oder Veränderung?“ mit Weihbischof Johannes Wübbe

28. März 2017 um 19.30 Uhr:

Pfarrzentrum St. Bonifatius – Vortrag: „Luther und die Reformation aus katholischer Sicht“ mit Reinhard Molitor (Domkapitular und Ökumenebeauftragter des Bistums Osnabrück)

1. April 2017 von 11.00 – 16.00 Uhr:

Calvinhaus – „Die Zukunft der Kirche im Kontext wachsender Konfessionslosigkeit“, Vortrag und Zukunftswerkstatt mit Dr. Peter Bukowski

Dankeschön!

Liebe Gemeindeglieder, vielen Dank für Ihre Spenden zum freiwilligen Kirchgeld 2016.

Mit Ihrer finanziellen Unterstützung können wir nun bald die Renovierung der Sanitäranlagen unseres Gemeindehauses in Angriff nehmen. Selbstverständlich können Sie auch jetzt noch auf das unten genannte Konto spenden. Herzlichen Dank, dass Sie dazu beitragen, dass wir uns alle in unserem Gemeindehaus wohlfühlen.

Unsere Bankverbindung
Evangelisch-lutherisches
Kirchenkreisamt Meppen
IBAN:
DE28266500011091029601
BIC: NOLADE21EMS
Sparkasse Emsland
Verwendungszweck:
Freiwilliger Kirchenbeitrag
2016, 722230001

Julia Keßler, Vorsitzende des
Kirchenvorstandes

Brot
für die Welt

Für die Aktion „Brot für die Welt“ 2016 kamen

2035,84 Euro

zusammen.

Ein herzliches Dankeschön
allen Spendern!

Genehmigungsmanagement

- ✓ Erstellung und Beratung von Genehmigungsanträgen (BImSchG),
- ✓ Beratung und Begleitung im Genehmigungsverfahren,
- ✓ Erarbeitung von Genehmigungskataster...

Abnahmemanagement

- ✓ Prüfung von Genehmigungsdokumenten und -auflagen,
- ✓ Erstellung von Emissionserklärungen und -berichten (BUBE-online)
- ✓ Vorbereitung und Begleitung der behördlichen Schlussabnahmen...

Umweltberatung

- ✓ Beratung zu den Themen Altlasten, Abfallrecht, regenerative Energien...

Wir machen Ihnen einen Antrag...

ARU Ingenieurgesellschaft mbH
Frerener Straße 8 49809 Lingen
Tel 0591 - 6100 35 90 Fax 0591 - 6100 35 99
info@aru-gmbh.de www.aru-gmbh.de



Blumenhaus
Jannink

- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Outdoorkeramik
- Schönes für Haus und Garten

Lengericher Straße 24 · 49809 Lingen
Telefon 0591-3100 · Fax 0591-9152917
www.blumenhaus-jannink.de



Rechtsanwälte & Notar
Heilmann | Bruns | Schulte-Nieters

Besondere Fachgebiete:

- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Versicherungsrecht

Weitere Schwerpunkte:

- Erbrecht
- Grundstücks- und Gesellschaftsrecht

**Rechtsanwälte - Notar -
Fachanwälte**

Am Markt 16 / Gymnasialstraße 1
49808 Lingen (Ems)
Telefon 05 91 - 4 99 55 oder 4 70 50
Fax 05 91 - 5 12 76

info@anwaelte-lingen.de
www.lingen-anwaelte.de



*Unsere Gastlichkeit
für Ihre Feiern!*

Für's Feiern nach Maß



Klaas

49809 Lingen
Frerener Straße 37
Tel. (05 91) 38 37 · Fax 24 20

Auf den Wegen Martin Luthers

Von Altenburg bis Wittenberg

Altenburg – Versuchsfeld der Reformation

Schon 1522 wendeten sich die Bürger Altenburgs an Martin Luther mit der Bitte um einen deutschen Prediger. Dieser sandte seinen Vertrauten Wenzeslaus Linck. Luther kam insgesamt 15 Mal nach Altenburg, oft zu Besuch bei Georg Spalatin oder auf der Durchreise nach Leipzig, Zeitz oder Coburg. 1519 traf er hier auf den päpstlichen Gesandten Karl von Miltitz, der die begehrte „Goldene Rose“ vom Papst für den Kurfürsten überbringen sollte und vergebens versuchte, den Mönch zum Schweigen zu bewegen.

Luther's Ehefrau, Katharina von Bora, besaß ein Landgut im nahen Zölsdorf.

Eisenach – Überfall im Morgengrauen?

Verwandtschaftliche Beziehungen und mehrere Aufenthalte verbinden Martin Luther mit der Stadt Eisenach. Von 1498 bis 1501 besuchte er die Georgenschule. Luther ist offensichtlich ein fleißiger und begabter Schüler gewesen. Im Haus von Ursula Cotta, dem heutigen Lutherhaus, fand er ein Unterkommen.

Auf der Reise zum Reichstag nach Worms 1521 predigte er auf dem Hin- und Rückweg in der Georgenkirche. Nach einem scheinbaren Überfall im Glasbachgrund nahe Möhra, dem Stammort seiner Familie, wurde Martin Luther auf die Wartburg gebracht, wo er als Junker Jörg zehn Monate lebte.

Martin Luther auf der Wartburg

Luther und die Wartburg – kaum ein Name und ein Ort sind im volkstüm-

lichen Verständnis so eng miteinander verknüpft, wie diese beiden. Dabei hielt sich der Reformator nur relativ kurz hier auf, nämlich vom 4. Mai 1521 bis zum 1. März 1522. In dieser Zeit übersetzte er aber die Bibel aus dem Griechischen ins Deutsche, eine Leistung, die die Wartburg zu einem Schauplatz der Reformation von weltweiter Bedeutung macht. Genau genommen entstand im Winter 1521/22 in der bescheidenen Zelle des Vogteigebäudes aber „nur“ das Neue Testament. Die komplette Lutherbibel sollte noch zwölf weitere Jahre in Anspruch nehmen. Mit der Übersetzung des Evangeliums brachte Luther zugleich die deutsche Sprache auf einen einheitlichen Weg.

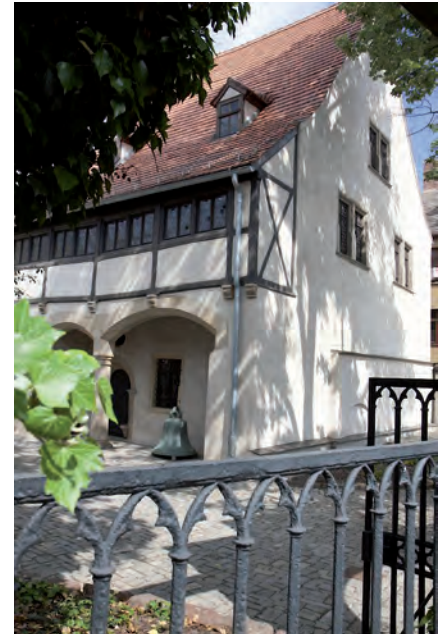
Eisleben – Geburts- und Sterbeort

Martin Luther wurde am 10. November 1483 in Eisleben geboren und einen Tag später in der Sankt Petri-Kirche getauft. Sein Geburtshaus und das Museum „Luthers Sterbehaus“ gehören seit 1996 zum Weltkulturerbe der UNESCO.

Luthers Lebenskreis schloss sich 1546 wieder in seiner Geburtsstadt. Am 28. Januar 1546 reiste der Reformator nach Eisleben, um Streitigkeiten der Mansfelder Grafen zu schlichten. Zu dieser Zeit war Luther bereits durch Krankheit geschwächt, führt aber dennoch die Verhandlungen erfolgreich zu Ende. In der Nacht vom 17. zum 18. Februar starb Martin Luther im Alter von 62 Jahren in Eisleben.

Augustinerkloster Erfurt

Erfurt ist Martin Luthers geistige Heimat. Hier studierte er ab 1501



Geburtshaus Luthers

Foto: Anne Hasselbach

an der Philosophischen Fakultät der 1379 gegründeten Universität Erfurt und erlangte 1505 den Titel des Magister Artium (Meister der sieben freien Künste). Auf Wunsch des Vaters studierte er ein Semester Jura, trat aber gegen dessen Willen am 17. Juli 1505 in das Kloster der Augustinereremiten ein. Strenge geistliche und asketische Übungen nach einem genau geregelten Tagesplan sowie eine ordensinterne wissenschaftliche Ausbildung bestimmten bis Herbst 1511 sein Leben als Mönch in Erfurt. Nachdem Martin Luther 1507 im Erfurter Dom St. Marien zum Priester geweiht wurde und am 2. Mai desselben Jahres seine erste Messe in der Augustinerkirche gelesen hatte, begann er 1507 auch sein Theologiestudium, welches er 1512 mit der Promotion in Wittenberg abschließt.



Darum kümmern sich meine Vertrauensleute!
Die Kann-jä-mal-passieren-Haftpflicht-Versicherung der LVM.

Borker – Huth – Schulte
Zum Neuen Hafen 12
49808 Lingen (Ems)
Telefon (0591) 80 02 10



**Schuhhaus
Schach**
Biene-Holthausen

Am Treffpunkt 10 • 49808 Lingen • Tel.: (0591) 61060527

**Gutschein
in Höhe von
5,- Euro**

gültig bis
31. Dezember 2017

Bestattungsvorsorge
ist auch Nächstenliebe.



www.schnitker-bestattungen.de

Wir beraten Sie
gerne persönlich.

TEL. 0591 2215

Schnitker
BESTATTUNGEN

**Mobil, schnell
& freundlich!**

- Taxiunternehmen
- Kurierdienst
- Waschanlage
- Werkstatt
- LPG Gas-Tankstelle



**Rund um
die Uhr
erreichbar!**



TAXI TWIEHAUS



Vennestr. 12
49809 Lingen
www.taxi-twiehaus.de

05 91 / 22 41 o. 20 20 (Lingen)

Halle – Wiege der Reformation

Mit der Reformation verbindet Halle eine besondere Geschichte: Hier nimmt nicht nur Kardinal Albrecht – Erzbischof von Magdeburg und Mainz, Administrator des Bistums Halberstadt und Kurfürst des Heiligen Römischen Reichs – im Jahr 1541 seine zukünftige Residenz, die hallesche Moritzburg, ein. Hier entbrennt auch ein Streit über den Ablasshandel. Albrechts Kontrahent: Martin Luther, der das Freikaufen von den Sünden kritisiert und damit zu Albrechts ärgstem Widersacher wird.

Durch den fortdauernden Streit zwischen Martin Luther und Kardinal Albrecht kann Halle als Wiege der Reformation bezeichnet werden. 1541 musste der Kirchenfürst die Stadt schließlich verloren geben. Martin Luther indes predigte zwischen 1545 und 1546 insgesamt dreimal in der Marktkirche von Halle. Hier wird auch seine Totenmaske aufbewahrt.

Magdeburg – Überwältigende Predigt

Als Dreizehnjähriger besuchte Luther 1497 in Magdeburg die Schule „Bruder vom gemeinsamen Leben“. Um seinen Lebensunterhalt bestreiten zu können, soll er bettelnd und singend durch die Stadt gezogen sein. Das Jahr 1524 war für Magdeburg und die Reformation von entscheidender Bedeutung: Martin Luther kam auf Bitten des damaligen Bürgermeisters Nicolaus Sturm im Juni desselben Jahres in die Stadt an der Elbe, um hier zu predigen. Die Resonanz, die sein Aufenthalt auslöste, war überwältigend. Wegen des großen Andrangs bei seiner Predigt in der Kirche des Augustinerklosters (der heutigen Wallonerkirche) am 24. Juni 1524 wurde sie zwei Tage später in der Johanniskirche wiederholt.

Das Lutherhaus in Schmalkalden

Hier wohnte Dr. Martin Luther vom 7. bis 26. Februar 1537, während der bedeutendsten Tagung des Schmalkaldischen Bundes als Gast des hessischen Rentmeisters Balthasar Wilhelm. Hier predigte er und veröffentlichte seine berühmten Schmalkaldischen Artikel, die als Glaubensbekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche ihren Weg in die Welt nahmen.

Torgau – Politisches Zentrum der Reformation

Für Dr. Martin Luther stand fest: „Torgaus Bauten übertreffen an Schönheit alle aus der Antike, selbst der Tempel des Königs Salomo war nur aus Holz.“

Im Seitenflügel des Schlosses befindet sich die Schlosskirche, die am 5. Oktober 1544 von Martin Luther geweiht wurde. Sie gilt als der erste protestantische Kirchenneubau und legt Zeugnis ab von der erstmaligen Umsetzung des geistigen Programms der Reformation in Architektur und Kunst.

Kurfürst Friedrich der Weise bekannte sich zwar nicht zu Luthers Lehre, ließ aber den mit Reichsacht und Kir-



Eine Lutherrose zierte einen selbst bestickten Altarbehang der dänischen Königin Margrethe II. in der restaurierten Schlosskirche in Wittenberg, welche als Ausgangspunkt der Reformation vor rund 500 Jahren gilt.

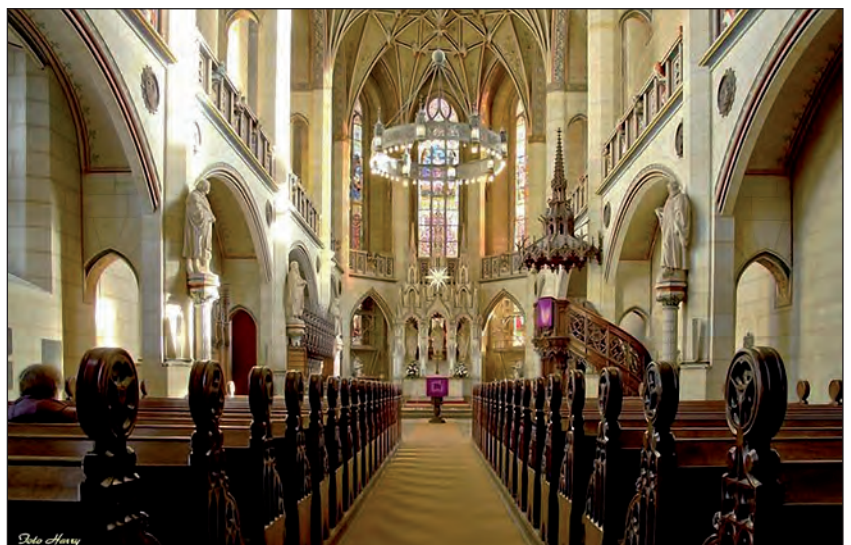
Foto: www.gemeindebrief.de

chenbann belegten Reformator zum Schutz heimlich auf die Wartburg bringen.

Volkstümlich galt Torgau als die „Amme der Reformation“, während man Wittenberg als die „Mutter der Reformation“ bezeichnet.

Martin Luther in Weimar - eine noch unentdeckte Beziehung

Die Verbindungen Martin Luthers zu Weimar sind enger als allgemein bekannt. Luthers Landesherren, die Weimar 1513 als Nebenresidenz und



Schlosskirche in Wittenberg

Quelle: Foto Harry

MIT UNS PUNKTEN SIE!

TISCHLEREI

BERENS

- FENSTER
- MÖBEL
- MEHR...

Ramseler Str. 38
49811 Lingen
Tel. 0591/91674-0
Fax 0591/91674-10
www.tischlerei-berens.de



*Beratungsgespräche
sind jederzeit möglich.*

Wir bieten Ihnen ein sicheres Zuhause

Das Kursana Domizil Lingen bietet Ihnen viele durchdachte Pflegekonzepte: Ob als Senior mit Pflegebedarf oder junger, pflegebedürftiger Erwachsener – bei uns finden Sie ein sicheres Zuhause mit individueller Betreuung.

Kursana verbindet anspruchsvollen Wohnkomfort mit modernsten Pflegemethoden, die durch umfangreiche Therapiemaßnahmen ergänzt werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

- Kurzzeit- und Langzeitpflege
- Pflege junger Erwachsener
- Fachpflege dementiell Erkrankter
- Einzel- und Doppelzimmer mit Bad
- TÜV-zertifiziert

Kursana Domizil Lingen, Am Kurpark 1, 49811 Lingen
Tel: 05 91 96 64 10 - 0, Mail: kursana-lingen@dussmann.de

www.kursana.de **KURSANA**
DOMIZIL

Immissionsschutz
Bauphysik

ZECH
INGENIEURGESELLSCHAFT



LANGJÄHRIGE ERFAHRUNGEN, MODERNE
LÖSUNGEN: UNSERE INGENIEUR-TEAMS.

WWW.ZECHGMBH.DE

Haarperfekt
Der Friseur

*Lassen Sie sich bei uns
verwöhnen!*

*Wir freuen uns auf Sie
mit und ohne Termin!*

Kettelerstr. 9 • 49809 Lingen
Schapener Str. 22 • 48480 Spelle
Inhaberin Helena König

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.30 – 19.00 Uhr
Samstag 8.00 – 14.00 Uhr

Telefon 0591 9010342

1531 als eine ihrer Hauptresidenzen wählten, waren Grund für seine häufigen Besuche in der Stadt zwischen 1518 und 1540. Im Gefolge von Kurfürst Johann und später Johann Friedrich beriet Luther hier über die Durchsetzung der Reformation und nahm Instruktionen entgegen. Als Quartier diente ihm u.a. das Franziskanerkloster am Palais. Während seiner Besuche predigte Luther wiederholt in der Schlosskirche und in der Stadtkirche St. Peter und Paul.

Lutherhaus Wittenberg

Das Lutherhaus wurde als Augustiner-Kloster ab 1504 erbaut. Martin Luther wohnte hier seit seiner Ankunft in Wittenberg im September 1508, zunächst als Mönch, ab 1525 dann zusammen mit seiner Familie. Seit 1883 ist das Haus als Museum für Besucher geöffnet und heute weltweit das größte reformationsgeschichtliche Museum.

Die Wittenberger Schlosskirche mit der weltberühmten Thesentür zählt seit 1996 zum Weltkulturerbe der UNESCO.

Quelle: www.wegezuluther.de
zusammengestellt von (ur)

Ökumenischer Kanzeltausch am 12. März 2017

„Am 31. Oktober 2017 jährt sich zum 500. Mal der Tag, der als Beginn der Reformation gilt. Die damaligen Ereignisse lösten eine Wirkungsgeschichte aus, die nicht nur die evangelische wie die katholische Kirche bis heute prägt, sondern auch die ganze Gesellschaft verändert hat. Gemeinsam wollen wir den 500. Jahrestag der Reformation zum Anlass nehmen, uns auf die Anliegen der Reformatoren zu besinnen und ihren Ruf zu Umkehr und geistlicher Erneuerung neu zu hören.“

So steht es im Vorwort zum Gemeinsamen Wort „Erinnerung heilen – Jesus Christus bezeugen“, der Deutschen Bischofskonferenz und der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Daher findet am 11. März 2017 ein gemeinsamer Buß- und Versöhnungsgottesdienst in der Michaeliskirche in Hildesheim statt und am 12. März wird es ebenfalls Gottesdienste mit Kanzeltausch in den Linger Gemeinden geben. Der Sonntag hat nach evangelischer Tradition den Namen Reminiszenz, d.h. „Gedenke, HERR, an deine Barmherzigkeit und an deine Güte, die von Ewigkeit her gewesen sind.“ (Psalm 25,6). Ein Vers, der die Notwendigkeit von Buße/Umkehr und

Versöhnung gut zum Ausdruck bringt, die ohne Gottes Barmherzigkeit unmöglich zu erreichen sind.

Deshalb ist an diesem Sonntag Pastor Alexander Fix von der Pfarreiengemeinschaft Lingen-Baccum-Laxten-Brögbern/Damaschke um 10.00 Uhr in der Johanneskirche als Prediger zu Gast und Pastor Mühlbacher wird um 11.15 Uhr in der St. Josef-Kirche predigen.

Zu diesen Gottesdiensten sind Sie herzlich einladen!

Seien Sie dabei, laden Sie gerne auch in Ihrem Bekanntenkreis dazu ein, damit dieser Schritt, aufeinander zuzugehen nicht nur ein Anliegen auf Leitungsebene der Kirchen ist, sondern Sache der Gemeinden und ihrer Gläubigen.

Das Pfarramt der Johanneskirche



Foto: h.ir

Auf den Spuren von Martin und Katharina

Busfahrt in das Sächsische Burgenland

**Sonntag, 10. September bis
Freitag, 15. September 2017**

Übernachtet wird im Hotel Forsthaus Dröschkau. Der Reisepreis beträgt im DZ inkl. aller aufgeführten Leistungen p. P. 399 Euro, im Einzelzimmer beträgt der Aufschlag 65 Euro, im DZ als EZ beträgt der Aufschlag 90 Euro. Die genannten Preise gelten bei mindestens 40 Mitreisenden. Wird diese Teilnehmerzahl nicht erreicht, erhöhen sich die Preise.

Organisation, Reiseleitung und Anmeldung: Margret Koers, Meppen

sonsten wird zur Aufrechterhaltung der Reise eine Stornogebühr fällig: 100 Euro pauschal bei Absage nach dem 31. Mai 2017 / danach vom Gesamtreisepreis 50 % bis 4 Wochen vor Reiseantritt / 70 % bis 2 Wochen bei Reiseantritt / danach 100%.

1. Tag: Hinfahrt über Eisleben, wo Luther geboren wurde und auch starb. Führung (inkl.), Zeit zum Entdecken, Besichtigen oder zur Einker. Abends Ankunft im Forsthaus Dröschkau/3-Gang-Menü.

oder Kaffee und Kuchen im Ratskeller), Fahrt nach Wurzen mit Zeit zum Entdecken, (auf Wunsch Stadtmuseum mit Ringelnatz-Sammlung), abends Rittermahl mit 6 Gängen auf Schloss Wurzen.

4. Tag: Ganztagesausflug nach Meißen, Besichtigung der Albertiner Albrechtsburg mit Meißener Porzellan (ält. Schloss DtlDs., Sitz der ersten Porzellanmanufaktur, Eintritt inkl.), danach Zeit zur freien Verfügung, z.B. für Burgberg, Altstadt, Dom oder Porzellanmanufaktur. Die Geschichte der Ernestiner und Albertiner ist hochinteressant. Auf der Rückfahrt Abendessen im Waldrestaurant „Hospitalhütte“.

5. Tag: Nach dem Frühstück Fahrt nach Mühlberg zum „Museum 1547“ mit Führung zu „Kaiser Karl V und der Schmalkaldische Bund“, bei gutem Wetter Besuch des berühmten Pfarrgartens in Saxdorf und Begrüßung durch Pfarrer Zahn in seiner Kirche, die in einem von Brandenburgs schönsten Gärten und Parks liegt. Viele alte Rosenstöcke, seltene Päonien, Taglilien, Clematis oder Tulpen ziehen nicht nur den Gartenliebhaber in ihren Bann. Der jetzige Zustand der Kirche stammt aus der Reformationszeit von 1568. Dann Fahrt nach Bad Liebenwerda (auf Wunsch Mittagessen) und Besuch des Museums mit den alten Marionetten der Puppenspieler (Eintritt inkl.), 3-Gang-Menü im Forsthaus Dröschkau.

6. Tag: Fahrt nach Wittenberg und Führung in historischem Kostüm durch die Altstadt, Zeit zum Entdecken, Besichtigen und auf Wunsch zum Mittagessen im Brauhaus Wittenberg, anschließend Heimreise.



Immer eine Reise wert: das sächsische Burgenland.

Foto: Internet

Bitte überweisen Sie mit Ihrer Anmeldung 100 Euro als Anzahlung, danach ist die Anmeldung gültig. Den Rest des Reisepreises überweisen Sie bitte bis zum 31. Mai 2017. Anmeldung an: Margret Koers, Zur Waldbühne 16, 49716 Meppen Tel. 05931 - 16222 (evtl. Mailbox), e-mail: m_koers@web.de Sparkasse Emsland DE 51 266 500 011 101 475 505

Es empfiehlt sich der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung. Da die Reise nur bei einer Mindestteilnehmerzahl durchgeführt werden kann, können Sie bei Ausfall eine Ersatzperson teilnehmen lassen. An-

2. Tag: Fahrt nach Torgau, Besuch der Katharina-Luther-Stube und ihres Grabmals. Möglichkeit zum Mittagessen. Entdecken von Torgau, z.B. historische Innenstadt oder Schlossbesichtigung, Fahrt zum Schlosspark Lampertswalde, (auf Wunsch Rast im Burgcafé), Rückfahrt über Belgern mit „Roland“ und historischer Postsäule, 3-Gang-Menü im Forsthaus Dröschkau.

3. Tag: Fahrt nach Schildau mit Schildbürgermuseum (Eintritt inkl.), Fahrt zur Klosterruine Nimbschen bei Grimma (Kloster der Katharina von Bora), kurzer Rundgang durch Grimma, (auf Wunsch kleiner Imbiss

Alles geregelt? Wege-Recht & Co.

Wer die Wohnung verlässt, betritt zwangsläufig fremden Grund und Boden. Da heißt es Scherereien vermeiden. Zum Glück ist heutzutage alles geregelt.

Wohl dem, der früher ein „Schürgerecht“ innehatte, das es ihm erlaubte, ein öffentliches Grundstück etwa mit seinem Vieh oder einer Schubkarre zu queren.

Im Rechtsleben hängt diese Frage auch heute noch von den Eigentumsverhältnissen ab. Einfach drüberlatzen geht nicht. Straßen, Wege und Plätze werden dem Gemeingebrauch durch eine behördliche Widmung übergeben. Das ist gesetzlich geregelt und würde uns hier eher langweilen. Wissen sollten wir jedoch, dass die Reichweite des Gemeingebrauchs endet, wenn es um kommerzielle Interessen geht. Denn dann liegt eine kostenpflichtige Sondernutzung vor.

Eigentümer fragen

Für das Überqueren von Privatgrundstücken bedarf es der Duldung des Eigentümers.

Das kann schon mal zu Konflikten führen, wenn jemand zur Nutzung seines eigenen Terrains auf die dauernde Gnade des Betretenen angewiesen ist. Ob gewohnheitsrechtlich („Das war hier immer so“) oder aufgrund schlichter Notwendigkeit (z.B. bei sonst mangelnder Zuwegung), immer geht es um die Frage, ob ein Wegerecht beansprucht werden kann oder nicht. Was gilt nach einem Eigentumswechsel? Kennen die Erben denn noch die Absprachen der ehemaligen Nachbarn? Vorbeugend empfiehlt sich die for-

melle Eintragung einer sogenannten Grunddienstbarkeit. Die bindet dann auch den Rechtsnachfolger des betroffenen Flurstücks.

Meist geht es nur um die Möglichkeit, zur eigenen Wohnung zu gelangen. Streit gibt es aber schon mal bei der Frage, welcher Personenkreis dieses Wegerecht sonst noch nutzen darf. Sicherlich alle Personen, mit denen man als Anlieger rechnen kann, also Besucher, Pizzabote oder Gerichtsvollzieher. Zumindest, solange sie zu Fuß unterwegs sind. Aber auch da haben sich die Zeiten geändert.



Zu Luthers Zeiten zahlte man den Wege-Zoll. Foto: h.ir

Gehen oder fahren

Ein Schürgerecht würde uns heute nicht mehr genügen. Heutzutage beschäftigen sich die Gerichte mit existentiellen Fragestellungen, die unser Zusammenleben viel mehr berühren, als das leise Schrappen einer Schubkarre oder das natürliche Blöken einiger Schafe. Muss ich etwa die schweren Einkaufstaschen den langen Weg über des Nachbarn Grundstück schleppen, oder kann ich mit meinem SUV gleich bis vor die Haustür fahren?

Zum Glück hat der Bundesgerichtshof 2007 entschieden, dass ein bestehendes Wegerecht „nach heutiger Verkehrsauffassung“ die Pkw-Nutzung einschließt. Aber in welcher Geschwindigkeit? Dazu musste vor einiger Zeit das Amtsgericht Wedding (Berlin) darüber befinden, ob der Nutzer eines Wegerechts die Entfernung von Bodenschwellen verlangen kann, die der duldende Eigentümer auf der Zuwegung angebracht hatte, um die (Fahr-)Geschwindigkeit des Wegeberechtigten zu drosseln. Ja, tatsächlich, das durfte er; allerdings

gebot ihm das Gericht, ein zusätzlich vorhandenes Tor zwischen den beiden Grundstücken dauerhaft geöffnet zu halten. Fahrzeug ist heutzutage also erlaubt. Und aussteigen muss man auch nicht. Nur halt langsam rüberfahren!

Kein Wegerecht

Bleiben noch die Situationen, in denen keine Zeit bleibt zu fragen, ob das Überqueren des Grundstücks dem Eigentümer gefällt. Gemeint ist hier nicht der Einbrecher, der ungeachtet

einer eventuellen Grunddienstbarkeit über das Grundstück schleicht. Auch der Polizist, der ihn festnehmen will, braucht kein Wegerecht. Oder denken Sie nur an einen Brand. Die Feuerwehr hält sich ja nicht einmal an die Geschwindigkeitsbegrenzung. Da können wir froh sein, dass die Straßenverkehrsordnung in § 35 für die Einsatzkräfte vorsieht, „ihre Sonderrechte auszuüben unter gebührender Berücksichtigung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung“. Also alles geregelt.

Eckehard Bruns, Rechtsanwalt

Goldene Konfirmation

am 17. September 2017 der Jahrgänge 1966 und 1967

Am Samstag, 16. September 2017, treffen sich alle Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Johanneskirche, Kreuzkirche, Trinitatiskirche und der Reformierten Kirche der Jahrgänge 1966 und 1967 um 16:30 Uhr im Calvinhaus, Wilhelmstraße 42 zu einem gemeinsamen Austausch bei Kaffee und Kuchen. Bei diesem Treffen werden die Festgottesdienste am Folgetag in den jeweiligen Kirchen gemeinsam kurz durchgesprochen.

Am Sonntag, 17. September 2017, finden um 10.00 Uhr die Festgottesdienste anlässlich der Goldenen Konfirmation in den verschiedenen Kirchengemeinden statt. Danach wird es die Möglichkeit geben, an einem gemeinsamen Mittagessen teilzunehmen. Weitere Informationen dazu werden mit dem Versenden der Einladungsschreiben bekanntgegeben. Selbstverständlich sind auch jene Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden eingeladen, die nicht in Lingen konfirmiert wurden, ihr Konfirmationsjubiläum aber gerne jetzt mit uns feiern möchten.

Eine Bitte: Sagen Sie bitte diesen Termin jenen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die nicht mehr im Radius unseres Gemeindebriefes wohnen, weiter. Falls Sie deren Anschriften kennen, würden wir uns freuen, wenn Sie uns informieren:
Pfarrbüro Johanneskirche
Tel.: 0591/9150613
Pfarrbüro Kreuzkirche
Tel.: 0591/3604
Pfarrbüro Trinitatiskirche
Tel.: 0591/62550

Konfirmation 20. Februar 1966

Liebscher, Ulrike

Konfirmation 3. April 1966

Altmann, Annelies Maria
Altmann, Elisabeth
Börner, Inge
Brosche, Jochen
Buse, Hans-Jürgen
Christian, Helga
de Boer, Achim
Döring, Siegfried
Duncker, Heinz
Eling, Waltraud
Guder, Detlef
Haeder, Detlef
Handke, Almuth
Heller, Hans-Peter
Hentschel, Christine
Heuer, Hanna
Höfert, Herbert
Ittrich, Bärbel
Jost, Hannelore
Kahle, Bodo
Klapprott, Mechthild
Köhn, Christine
Kopp, Hans-Joachim
Kühnel, Anita
Küter-Luks, Rita
Luhmann, Detlev
Mauritz, Andreas
Obst, Gertrud
Reklat, Wolfgang
Rößger, Gottfried
Ruda, Gisela
Sander, Sigrid
Scheel, Wolfgang
Scherf, Iris
Schulz, Gisela
Schwering, Edgar
Schwolow, Ingrid
Spranger, Rolf-Dieter
Taske, Hartmut
Walzog, Joachim

Konfirmation 24. Juni 1966

Schnatmann, Rosemarie

Konfirmation 19. März 1967

Anter, Annette
Baran, Anna
Bark, Irena
Berensen, Ute
Bioly, Karl
Dahlke, Bärbel
Dietrich, Karin
Dümmer, Petra
Dust, Jutta
Eitzmann, Gustav
Fallnich, Kord
Farin, Gerald
Feldker, Dietmar
Freimann, Ursula
Georgi, Ralf
Grundmann, Dieter
Hahn, Klaus
Heinen, Roswitha
Hoffmann, Elke
Irmer, Elke
Jankowski, Karin
Kleinschmidt, Jürgen
König, Helmut
Kösters, Dorothee
Landahl, Helmut
Meyer, Elfriede
Müller, Edith
Nowara, Ute
Petz, Rainer
Pfeffer, Horst
Prasse, Helga
Reeck, Ulrich
Schiburr, Renate
Schneider, Eberhard
Sietzen, Martin
Tolksdorf, Brigitte
Vennekamp, Hans
Werner, Gudrun
Wöhl, Wilhelm
Wulf, Mirjam
Zech, Horst

Besondere Veranstaltungen



Für Kinder

Hey Luther – sag doch mal ... Auf Entdeckertour mit Martin Luther

Lange ist es her und doch hat Martin Luther etwas Wichtiges entdeckt. Lust auf eine spannende Tour in Martins Luthers Welt? Wir wollen herausfinden, was wirklich glücklich macht. Und wenn du dann noch gerne bastelst, spielst und Spaß hast, dann komm zu uns zur Kinderkirche. Wir treffen uns dazu jeweils am 2. Samstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Johanneskirche. Zum Abschluss gibt es um 12.00 Uhr ein gemeinsames Mittagessen, zu dem auch deine Eltern herzlich eingeladen sind. Die nächsten Termine:

Samstag, 11. März 2017
Samstag, 8. April 2017 (fällt aus wegen der Osterferien)

Geburtstagssegnen

Die Kinder und Erzieherinnen der Arche Noah und einer der Pastoren kommen am 1. Freitag des Monats um 10.45 Uhr in der Johanneskirche zusammen: Jedes Kind, das im Monat davor Geburtstag hatte, bekommt im Rahmen einer Andacht für das neue Lebensjahr ganz persönlich den Segen Gottes zugesprochen. Die Eltern, Großeltern, Paten, Familien und die Gemeinde sind herzlich eingeladen mitzufeiern.

Die nächsten Termine:

3. März 2017
7. April 2017



Gottesdienste

Fürbittgebet

Das Fürbittgebet mit Lektorin Heidi Seiferth ist am ersten Freitag im Monat um 17.00 Uhr in der Johanneskirche. Die nächsten Termine:

3. März 2017
7. April 2017

Evangelischer Gottesdienst im „Kursana“

An jedem letzten Mittwoch im Monat um 10.30 Uhr findet im Seniorenheim „Kursana“ ein Gottesdienst mit Prädikant Dieter Hoffmann statt. Die nächsten Termine:

22. Februar 2017
29. März 2017
26. April 2017

Gottesdienst im „Curanum“ / Wohnstift

An jedem ersten Freitag des Monats um 10.00 Uhr findet im „Curanum“-Wohnstift ein Gottesdienst statt. Die nächsten Termine:

3. März 2017
7. April 2017

Gottesdienste im Stephanushaus

Jeden Montag um 10.00 Uhr findet eine Messe statt. Jeden Mittwoch um 10.00 Uhr gibt es eine Andacht. Zum Wochenschlussgottesdienst wird herzlich an jedem Samstag um 16.15 Uhr eingeladen.

Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl im St. Bonifatius Hospital

Im St. Bonifatius Hospital finden regelmäßig alle zwei Wochen, immer um 10.15 Uhr, evangelische Gottesdienste mit Abendmahl statt.

Das Abendmahl auf den Stationen wird den Kranken nach dem evangelischen Gottesdienst am Sonntag gebracht. Sollten Patienten es wünschen, kann das Abendmahl in besonderen Situationen jederzeit gefeiert werden.

Krankenhausseelsorgerin Pastorin Christiane Ewert, St. Bonifatius Hospital, Telefon 0591 9100

Die nächsten Termine:

19. Februar 2017
5. März 2017
19. März 2017
2. April 2017
14. April 2017 (Karfreitag) um 10.15 Uhr mit Diakon Mross

Gottesdienste in Bramsche

Zur Zeit finden im Gemeindehaus der St. Gertrudis-Kirche Bramsche keine Gottesdienste statt.

Für Senioren

Seniorenachmittage

Die nächsten Seniorenachmittage finden am 15. Februar, 15. März und 19. April 2017 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Johanneskirche

Schützenstraße 11



- So. 19.02.** Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastoren Mühlbacher, Pastor Wollek
anschl. Gemeindeversammlung
- So. 26.02.** Vorstellungsgottesdienst der
10.00 Uhr Konfirmanden – Pastor Mühlbacher,
Pastor Wollek
- Fr. 03.03.** Gottesdienst zum Weltgebetstag von
19.00 Uhr Frauen der Philippinen
- So. 05.03.** Gottesdienst mit Taufen –
10.00 Uhr Pastor Mühlbacher
- So. 12.03.** ökumenischer Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Wollek, Pastor Fix
11.15 Uhr ökumenischer Gottesdienst in St. Josef,
Laxten
- So. 19.03.** Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Prädikant Hoffmann
- So. 26.03.** Konfi 6-Abschluss-Gottesdienst –
10.00 Uhr Prädikantin i.A. Schomakers
- So. 02.04.** Gottesdienst –
10.00 Uhr Prädikant Hoffmann
- So. 09.04.** Gottesdienst mit Taufen –
10.00 Uhr Pastor Wollek
- Do. 13.04.** Gottesdienst mit Abendmahl –
19.00 Uhr Pastor Mühlbacher
- Fr. 14.04.** Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Wollek
- So. 16.04.** Gottesdienst mit Abendmahl –
6.00 Uhr Pastor Wollek
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen –
Pastor Mühlbacher
- Mo. 17.04.** Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Wollek

Kreuzkirche

Universitätsplatz 1



- So. 19.02.** Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor Grimmsmann
- So. 26.02.** Gottesdienst zur Verabschiedung von
15.00 Uhr Pastor Grimmsmann, anschließend ab
16.30 Uhr Empfang in der Wilhelmshöhe
- So. 05.03.** Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Pastor Wollek
- So. 12.03.** Gottesdienst –
10.00 Uhr Pastor i. R. Busemann
- So. 19.03.** Gottesdienst –
10.00 Uhr Prädikantin i.A. Buck-Emden
- So. 26.03.** Gottesdienst mit Taufmöglichkeit –
10.00 Uhr Pastor Wollek
- So. 02.04.** Gottesdienst mit Abendmahl –
10.00 Uhr Prädikant Noetzel



Musik in der Kreuzkirche

Lingener
KreuzKirchenKonzerte

Am Sonntag, 5. März 2017, findet um 20.00 Uhr das erste KreuzKirchenKonzert im neuen Jahr statt. Kantor Peter Müller spielt an der Flentrop-Orgel unter dem Titel „Ein feste Burg ist unser Gott“ einen Orgelabend mit Musik zu Luther's Liedern aus fünf Jahrhunderten. Eintrittsprogramme gibt es an der Abendkasse ab 19.00 Uhr. Kosten 5 Euro.

Für die Richtigkeit der Angaben sind die einzelnen
Pfarrbüros verantwortlich.

Fotos: h.ir

Trinitatiskirche

Birkenallee 13



So. 19.02. Gottesdienst für Jung und Alt –
11.15 Uhr Prädikantin i.A. Schomakers

Sa. 25.02. Ökumenischer Gottesdienst
18.15 Uhr in Maria Königin

So. 26.02. Gottesdienst –
11.15 Uhr Prädikant Noetzel

So. 05.03. Ökumenischer Gottesdienst mit
10.00 Uhr Abendmahl – Pastor Wollek,
Pfarrer Brandebusemeyer

So. 12.03. Gottesdienst mit Taufen –
11.15 Uhr Pastor i. R. Kohnert

So. 19.03. Gottesdienst –
11.15 Uhr Prädikantin i.A. Buck-Emden

So. 26.03. Gottesdienst für Jung und Alt –
10.00 Uhr Prädikantin i.A. Schomakers

So. 02.04. Einführungsgottesdienst –
10.00 Uhr Pastorin Mühlbacher



**Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag am
03. März 2017 um 19 Uhr in der Johanneskirche**

Christuskirche

Sandbrinkerheide-
straße 32



So. 19.02. Gottesdienst, Bawinkel –
10.00 Uhr Pastorin Kuhland

So. 26.02. Gottesdienst, Brögbern,
10.00 Uhr Taferinnerungsgottesdienst der
KU 3-Kinder und Taufe –
Pastorin Kuhland

Sa. 04.03. Ökumenischer Gottesdienst,
17.00 Uhr St. Marien Biene

So. 05.03. Ökumenischer Gottesdienst,
10.00 Uhr Auferstehungskapelle Biene – Pastorin
Kuhland/Gemeindereferent von Melle

So. 12.03. Gottesdienst, Brögbern
10.00 Uhr Lektorin Twilling

Sa. 18.03. Ökumenischer Gottesdienst,
17.00 Uhr St. Alexander, Bawinkel

So. 19.03. Ökumenischer Gottesdienst,
10.00 Uhr Petruskirche Bawinkel – Pastorin
Kuhland/Pfarrer Mühlhäuser

So. 26.03. Vorstellungsgottesdienst der
10.00 Uhr Konfirmanden, Brögbern

So. 02.04. Gottesdienst, Biene –
10.00 Uhr Pastorin Kuhland

Gastsänger gesucht!

Das Luther-Jubiläumsjahr findet dann seinen Abschluss mit der Aufführung des Lied-Oratoriums „Gaff nicht in den Himmel“ von Matthias Nagel nach Texten von Dieter Stork am Sonntag, 29. Oktober 2017, um 20.00 Uhr.

Dafür sucht die Lingener Kantorei Gastsängerinnen und Gastsänger aller Stimmlagen. Proben finden ab sofort jeden Dienstag ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Bäumeerstraße, in Lingen statt.

Für Interessierte

Neues Angebot der Lebens- und Paarberatung beim Diakonischen Werk Emsland-Bentheim

Das Diakonische Werk Emsland-Bentheim hat sein Beratungsangebot in Meppen um den Bereich der Lebens- und Paarberatung erweitert. Ratsuchende erhalten mit der Lebensberatung das Angebot, in einem geschützten Rahmen Probleme, Konflikte und Sorgen zu besprechen und mit fachlicher Unterstützung nach Lösungen, Veränderungen und Handlungsmöglichkeiten zu suchen. Es können z.B. belastende Lebensumstände, Beziehungsthemen, zwischenmenschliche Konflikte oder Probleme am Arbeitsplatz besprochen werden. Es kann aber auch um Themen wie Lebenssinn und Neuorientierung, Zeit- und Stressmanagement u.v.m. gehen.

Es sind Menschen aller Altersgruppen willkommen!

Das Angebot der Paarberatung richtet sich an Paare, die Unterstützung bei der Bewältigung von Beziehungsproblemen suchen und/oder an Ihrer Beziehungsfähigkeit, Partnerschaft und Konfliktfähigkeit arbeiten wollen. Mögliche Themen, die in einer Paarberatung besprochen werden können sind z.B. Krisen durch veränderte Lebenssituationen oder Lebensumstände wie Familienzuwachs, Verlusterlebnisse, Ruhestand etc. sein. Auch Streitverhalten, unterschiedliche Erwartungen und Bedürfnisse oder sexuelle Probleme können in einer Paarberatung Thema sein.

In einem kostenlosen persönlichen Erstgespräch können Anliegen und Fragen mit einer Beraterin/Therapeutin besprochen und geklärt werden.

In der Paarberatung bittet das Diakonische Werk um eine freiwillige Kostenbeteiligung in Höhe von 20,- Euro für Folgegespräche.

Diakonisches Werk
Emsland-Bentheim
Ansprechpartnerin: Judith Bojer
Schützenstraße 16
49716 Meppen
Telefon: 05931-9815-0
Telefax: 05931/9815 15
E-Mail:
dw-meppen@diakonie-emsland.de
oder: j.bojer@diakonie-emsland.de

Grafschaft Bentheim werden am Samstag, 4. November 2017, neben elf Solisten auf der großen Bühne der Lingener EmslandArena stehen.

Sie führen dann das bekannte Pop-Oratorium „Luther“ von Michael Kunze und Dieter Falk auf. Nach derzeitigem Stand wird es die letzte Aufführung des Werkes im gesamten Bundesgebiet in diesem Jahr sein!

Erzählt wird dabei vor dem Hintergrund des Reichstags zu Worms die Geschichte rund um das reformatorische Wirken Luthers.

In der modernen Inszenierung wird deutlich, wie sehr die damalige Botschaft auch heute noch aktuell sein kann. Besonders ist die Inszenierung vor allem deswegen, weil so viele Sängerinnen und Sänger aus der Region sich für den großen Chor beworben haben und so als „Hauptakteur“ auf der Bühne stehen werden.

Die Musik von Dieter Falk ist äußerst eingängig und bewegt sich zwischen Pop, Rock und Gospel. Michael Kunzes Texte wissen die Botschaft des Reformators in die Gegenwart zu

transportieren.

Tickets für diese einmalig stattfindende Veranstaltung sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen der EmslandArena erhältlich.



Luther - Das Pop-Oratorium von Michael Kunze und Dieter Falk in der EmslandArena Lingener

333 Sängerinnen und Sänger aus dem gesamten Kirchenkreis bzw. den Dekanaten in der Region Emsland und

Wir gestalten Reformation 500+

500+ Wir gestalten Reformation

So lautet das Kirchenkreismotto im Reformationstedenkjahr 2017. Viele Gemeinden machen sich, zum Teil auch ökumenisch, auf den Weg, in unterschiedlichsten Veranstaltungen das Thema Reformation historisch, kontrovers, kreativ zu präsentieren. Ob Lutherschmaus oder Bachkantate: Vieles wird angeboten im Kirchenkreis Emsland-Bentheim zwischen Papenburg und Spelle – Herzlake und Emlichheim. Damit aber auch alle die Möglichkeit haben, voneinander zu wissen und sich vielleicht gegenseitig zu besuchen, gibt es eine eigene Informationsseite auf Kirchenkreisebene: <https://500plus.wir-e.de> Hier finden Sie alle Termine; ob Gottesdienste, Konzerte, Ausstellungen und andere Veranstaltungen. Viel Freude bei der Auswahl! Ihr Regionaler Reformationbotschafter für die Regionen Emsland und Grafschaft Bentheim, Ulrich Hirndorf

Spielzeughörse

Am 1. April 2017 findet in der Kindertagesstätte Arche Noah von 14.00 bis 16.00 Uhr (Aufbau ab 13.00 Uhr) eine Spielzeughörse statt. Informationen über das Gemeindebüro, Telefon 9150613.



Kirchen + Kino:

Das ökum. Filmprojekt „Kirchen + Kino“ der lutherischen Landeskirche Hannovers präsentiert Filmtipps.

Einmal im Monat, immer dienstags um 20.00 Uhr, ist eine Filmvorführung im Centralkino in Lingen. Beginn 20.00

Uhr, Eintritt: 6,00 Euro

„Centralkino“, Marienstr. 8, 49808 Lingen, Tel.: 0591/8073336
info@centralkino-lingen.de
www.centralkino-lingen.de

Das Programm:

Dienstag, 21.2.2017, 20.00 Uhr

SPOTLIGHT

USA 2015

Hochkarätig besetztes Drama, das von der Aufdeckung einer systematischen Vertuschung sexueller Missbrauchsfälle durch katholische Priester erzählt. Vor allem ist er ein leidenschaftliches Plädoyer für den investigativen Printjournalismus.

Dienstag, 21.3.2017, 20.00 Uhr

MUSTANG

Türkei/F/D 2015

Aus der Perspektive der jüngsten von fünf türkischen Schwestern zeigt der Film, wie das harmlose Herumtollen mit Jungs aus dem Dorf für die Mädchen zur Gefangenschaft im großmütterlichen Haus führt.

Dienstag, 18.4.2017, 20.00 Uhr

A WAR

Dänemark 2015

Bei einem Einsatz in Afghanistan geraten dänische Soldaten unter Beschuss, bei dem ein Soldat verletzt wird. Der angeforderte Luftschlag tötet jedoch elf Zivilisten und bringt den Kommandanten vor ein dänisches Gericht.

Für Kinder und Jugendliche

Erste-Hilfe-Kurs

Am 04.03.2017 wird ein Erste-Hilfe-Kurs für alle interessierten Jugendlichen ab 15 Jahren und Erwachsenen sowie für die Teilnehmer des Gruppenleiterkurses angeboten. Die JULEICA (Jugendgruppenleiter-Card) kann erst beantragt werden, wenn ein Gruppenleitungsgrundkurs absolviert wurde und eine Bescheinigung über die Teilnahme am Erste-Hilfe-Kurs vorliegt.

Anmeldungen bitte an Kerstin Schomakers, Koordinatorin Ev. Jugend Lingen (siehe Kasten)

Luther-Lego-Nacht vom 18. bis 19. März 2017

Für unsere Konfi3-Kids in der Zwischenzeit und alle, die sich für Lego noch nicht zu alt fühlen...

Anlässlich des Reformationstedenkjahrs wollen wir gemeinsam eine Luther-Lego-Nacht mit euch verbringen. Wenn du Lust hast, eine

Information und Anmeldung für alle Veranstaltungen in der Kinder- und Jugendarbeit bei Kerstin Schomakers
Koordinatorin,
Baccumer Str. 4, 49808 Lingen
Tel. 0591 91548946
Mobil 0171 5869631
evjugendlingen@gmx.de
www.konfi3-lingen.wir-e.de

ganze Nacht lang Lego zu bauen und zu spielen, dann bist du hier genau richtig! Diese Aktion findet am 18. März 2017 ab 18.00 Uhr im Calvinhaus statt. An diesem Abend sind deiner Ausdauer und Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Die Lego-Nacht endet dann am 19. März um 9.00 Uhr nach einem gemeinsamen Frühstück.

Anmelden könnt ihr euch bis zum 10. März 2017 bei Kerstin Schomakers, Koordinatorin Ev. Jugend Lingen (siehe Kasten)

Auf nach Bückeberg – Kinderfreizeiten in den Herbstferien

Endlich ist es wieder soweit. Die Ev. Jugend Lingen bietet in den Herbstferien 2017 zwei Kinderfreizeiten für Kinder von 9 bis 12 Jahren an.

Bei den Freizeiten werden wir im Ev. Freizeitheim „Jagdschloss Baum“ in Bückeberg wohnen, die Gegend erkunden, miteinander über Geschichten des Lebens nachdenken, spielen, basteln, singen, feiern und einen Ausflug ins Dinosaurier Museum Münchenhagen machen.

Alter: von 9 bis 12 Jahren

1. Freizeit für Konfi3-Kids

Zeit: 07.10. bis 11.10.2017

Kosten: 160,- Euro

2. Freizeit für Konfi3-Kids und alle die gerne mitfahren möchten!

Zeit: 11.10. bis 15.10.2017

Information und Anmeldung für alle Veranstaltungen in der Kinder- und Jugendarbeit bei Kerstin Schomakers
Koordinatorin,
Baccumer Str. 4, 49808 Lingen
Tel. 0591 91548946
Mobil 0171 5869631
evjugendlingen@gmx.de
www.konfi3-lingen.wir-e.de

Kosten: 160,- Euro

Leitung: Ev. Jugend Lingen, Koordinatorin Kerstin Schomakers und Team

Leistungen: Busfahrt, Unterbringung in Mehrbettzimmern, drei Mahlzeiten, Bastelmaterial, Eintrittsgelder

Backen und Basteln für Kinder ab 6 Jahren

Am 31. März 2017 wollen wir uns in der Zeit von 15.00 bis 17.30 Uhr gemeinsam beim „Backen und Basteln“ auf das bevorstehende Osterfest einstimmen. Tolle Lieder singen, Plätzchen backen und Basteln wird an diesem Nachmittag ebenso nicht zu kurz kommen.

Eingeladen sind alle Konfi3-Kids in der „Zwischenzeit“ und alle Kids ab 6 Jahren, die gerne kreativ sind.

Der Ort wird noch bekannt gegeben. Mitzubringen sind:

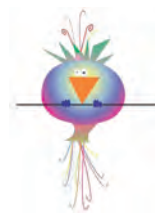
3,00 Euro Kostenbeitrag, ein Rucksack oder eine Tasche für die Kekse und Gebasteltes.

Anmelden könnt ihr euch in Verbindung mit dem Kostenbeitrag von 3,00 Euro bis zum 27. März 2017 bei Kerstin Schomakers, Koordinatorin Ev. Jugend Lingen (siehe Kasten)

Viele coole Aktionen für Konfirmanden ab 12 Jahre!

Du bist interessiert an tollen Aktionen mit der Evangelischen Jugend? Du möchtest etwas Spannendes wie das Krimidinner oder eine Fahrt ans Meer erleben und vielleicht sogar mitgestalten?

Dann laden wir dich herzlich zu unseren regelmäßig stattfindenden Angeboten ein. Hierzu erhaltet ihr weitere Informationen im Konfirmandenunterricht oder meldet euch doch einfach direkt bei Kerstin Schomakers (siehe Kasten).



Ferienbetreuung für Schulkinder

Unter dem Motto „Knall auf Fall ins All“ bietet der ev. Verein „Paradiesvogel“ in

Kooperation mit dem Familienzentrum Arche Noah in den Osterferien eine qualifizierte Betreuung für Grundschul Kinder an.

Vom 10. April bis 21. April 2017 starten jeweils montags bis freitags spannende Ferienaktionen im Strootgebiet rund um die Johanneskirchengemeinde, die KiTa Arche Noah und die Johannesschule.

Die Kosten betragen pro Kind und Woche

27,50 Euro bei einer Teilnahme von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr,

44,50 Euro bei einer Teilnahme von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr mit Mittagessen,

60,50 Euro bei einer Teilnahme von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr mit Mittagessen und Nachmittagsnack.

Weitere Informationen und Anmeldungen im Familienzentrum Arche Noah in der Loosstr. 37 a und unter 0591/9150614.

Konfi-4-Spielenacht am 21. April 2017

Langweilst du dich noch oder spielst du schon.....

Unsere Spielenacht für unsere Konfi3-Kinder in der Zwischenzeit beginnt um 18.00 Uhr. Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben. Eingeladen sind alle Konfi3-Kinder ab der vierten Klasse.

Wir starten mit einer Andacht und einem leckerem Essen. Danach wird gespielt, in Gruppen, am Kicker, am Tisch, ...

Für alle, die abends nach Hause gehen wollen, endet die Spielenacht mit einer Abendandacht um 22.30 Uhr.

Wer bleiben will, kann bis in die Nacht hinein weiterspielen. Am Samstagmorgen endet die Spielenacht dann um 9.00 Uhr nach einem gemeinsamen Frühstück. Mitzubringen sind: 5,00 Euro Kostenbeitrag, Lieblingsspiel, Lust und gute Laune. Übernachtungsgäste müssen natürlich eine Matratze und Schlafsachen mitbringen...

Weitere Infos und Anmeldeformulare gibt es bei Kerstin Schomakers (siehe Kasten).

Lesenacht für Kinder ab 6 Jahren

Vom 24. bis 25.02.17 findet im Bürgerzentrum Gauerbach, Jägerplatz 9, 49811 Lingen, die 22. Lesenacht für Kinder ab 6 Jahren statt. Wir starten um 18.00 Uhr in einen schönen gemeinsamen Abend mit Spielen, Essen, Basteln und natürlich Vorlesen. Dann wird das Schlaflager aufgebaut und jeder kann selbst entscheiden, wie lange er noch aufbleiben und lesen möchte.

Am Samstagmorgen endet die Lesenacht dann um 9.00 Uhr nach einem gemeinsamen Frühstück. Die Kinder werden während der Lesenacht von Teamerinnen und Teamern aus der Ev. Jugend Lingen betreut.

Mitzubringen sind:

Isomatte oder Luftmatratze (mit Pumpe), Schlafsack, Schlafanzug, Hausschuhe oder Stoppersocken, Zahnbürste & Co, vielleicht ein Lieblingsbuch oder ein Kuscheltier, 5,00 Euro Kostenbeitrag, Freunde und natürlich gute Laune.

Anmelden könnt ihr euch vom 6.02.2017 bis zum 21.02.2017 bei Kerstin Schomakers (siehe Kasten).

Hop oder Top
Segnungsgottesdienst für Abiturienten

**Montag, 20. März 2017
um 18.30 Uhr in der
Kirche Maria-Königin, Lingen**

... kurz innehalten im Stress,
... Sorgen abwerfen,
... sich gemeinsam bestärken lassen
für den Weg,
... danach Öffnung
des Jugendkellers Kotten,
um noch etwas zu trinken
und zu reden.

Ansprechpartnerinnen:
Maria Bruns,
Gemeindereferentin
in Maria-Königin Lingen
und Sr. Marien Biene,
und Stefanie Merscher,
Lehrerin
am Gymnasium Georgianum Lingen

bildquelle: AllzweckJack / photocase.com

Jugendgottesdienste „Little Talks with God“

Sonntag, 05. Februar – Kreuzkirche

Sonntag, 05. März – Reformierte Kirche

Sonntag, 02. April – Kirche wird noch bekannt gegeben

immer um 17.00 Uhr

Komm einfach vorbei!

Der Lingener Adventskalender

Folgende Gewinnnummern wurden bis zum 2. Februar 2017 nicht abgeholt:

106	614	933	996	1171	1584	2208
204	633	947	1006	1252	1811	2237
401	637	953	1028	1253	1905	2315
529	730	966	1122	1260	2027	2389
550	804	978	1130	1563	2084	

Gegen Nachweis der richtigen Nummern können die Gewinne im Pfarrbüro der Johanneskirche, Loosstr. 37, 49808 Lingen, Tel. 0591 9150613, **bis zum 31.03.2017** abgeholt werden. Das Büro ist montags bis freitags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und am Dienstagnachmittag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet. Alle Angaben ohne Gewähr!

Gruppen und Kreise:

Treffpunkt für Familien,

alle acht Wochen am 2. Sonntag der ungeraden Monate, 15.00 bis 17.00 Uhr, Ort nach Absprache, Kontakt: Familienzentrum „Arche Noah“, Tel. 9150614

Kinderkirche,

jeden zweiten Samstag im Monat, 10.00 bis 12.00 Uhr, Kirche/Gemeindehaus

Eltern-Kind-Gruppe,

jeden Dienstag, 10.00 bis 12.00 Uhr, Gemeindehaus, Natalie Sinner, Tel. 1626081

Eltern-Kind-Gruppe,

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 16.00 bis 18.00 Uhr, Gemeindehaus, Olga Rein, Tel. 1637460

Probe der Lingener Kantorei,

dienstags 19.30 Uhr, Gemeindehaus Kreuzkirche, Bäumerstr., Kantor Peter Müller, Tel. 71009961 oder 01733521946

Gitarrenkurs,

mittwochs 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach, Reinhard Staggemeier, Tel. 7992

Bläserkreis der lutherischen Gemeinden Lingen,

donnerstags 19.30 Uhr, Kreuzkirche, Kantor Peter Müller, Tel. 71009961 oder 01733521946

Ganzheitliches Gedächtnis-

training für Senioren – JoKiLi, dienstags 15.00 Uhr, Gemeindehaus, Helga Kruppik

Seniorenkreis,

jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr, Gemeindehaus, Ingrid Arendsen Hein

Mütter „allein“ unterwegs (MAU),

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

Frauentreff,

jeden letzten Dienstag im Monat, 9.00 bis 11.00 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach

Ökumenischer Frauenkreis,

jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Ursula Hoffmann

Frauengruppe „Mittendrin“,

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Ort nach Absprache, Infos bei Anka Preuße

Mittwochsfrauen,

jeden 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Almut Meenderink

Internationale Frauengruppe,

jeden 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus, Lieselotte Heyse

Töpfergruppe,

montags 19.30 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach, Iris Rösner, Tel. 14207661

Hauskreis (Bibel),

jeden 3. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr, abwechselnd bei den Teilnehmern, Ansprechpartner: Familie Hoffmann, Am Falkenhorst 15

Versammlung der Russlanddeutschen,

mittwochs 19.00 Uhr, samstags, sonntags 14.00 bis 16.00 Uhr, Gemeindehaus

Fürbittgebet,

jeden 1. Freitag im Monat, 17.00 Uhr, Johanneskirche, Heidi Seiferth

Besuchsdienst,

Treffen nach Absprache, Pastor Philipp Wollek, Tel. 0591/9150613

Trauergruppe für verwaiste Eltern,

jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Ansprechpartnerin: Frau Kamproff, Tel. 05908/1258

Aphasiker-Selbsthilfegruppe,

freitags 15.30 Uhr, Gemeindehaus

Pfadfinder (VCP Lingen)

Eberhard von Danckelmann, Gemeindehaus der Kreuzkirche

Offene Pfadfinderrunde und Freunde

jeweils mittwochs in den geraden Wochen um 19.30 Uhr, Gemeindehaus der Kreuzkirche

Kreuzpfadfindergebet,

jeden 1. Montag im Monat, 21.00 Uhr, Kreuzkirche Lingen

Mit Jesus die Welt verändern

Kinderkreuzweg in Konfi 3

Seid ihr bereit für eine Reise in die Zeit Jesu?

Kreuzwegstationen lassen das Osterfest für Kinder lebendig werden. Denn Kinder nehmen viel über die Sinne wahr.

Die Passion Jesu und seine Auferstehung sind für Kinder keine einfachen Themen und obwohl die Leidensgeschichte Jesu nicht leicht zugänglich ist, können sie damit sehr wohl etwas anfangen.

Ein Kreuzweg für Kinder lässt den Leidensweg Jesu nachempfinden. Der Kreuzweg schließt mit der Auferstehung ab und wird so zu einem Weg der Hoffnung. Auf diesem Weg hat Jesus viel erlebt und viel gelitten. Für Kinder ist es gut, das Ostergeschehen über Geschichten zu vermitteln. Am besten erzählt man ihnen die Geschichte von Jesus, wie er nach Jerusalem gekommen ist und dort wie ein König empfangen wurde. Die römischen Machthaber, aber auch die jüdische Priesterschaft, befürchteten, dass er ihnen ihre Macht streitig machen könnte. So wird auch für Kinder verständlich, warum Jesus aus dem Weg geschafft werden sollte.

Wichtig ist dabei, dass die Kinder wahrnehmen, dass Jesus als Unschuldiger gekreuzigt wurde.

In unserem Konfi3/8-Modell soll nun auch dieses Thema nicht außer Acht gelassen werden.

So haben wir im letzten Jahr das erste Mal einen Kinderkreuzweg gestaltet.

An einem Samstagnachmittag haben wir uns zusammen mit 30 Kindern die Frage gestellt: „Musste Jesus für uns sterben?“

Gerahmt von biblischen Inhalten, sind wir dieser Frage auf den Grund gegangen. Gebete, Lieder und Meditationen nahmen die Kinder mit auf die fünf Stationen des Kreuzweges. Wir haben uns bewusst gemacht, wo wir im Alltag Kreuze sehen und wofür eigentlich das Kreuz als Zeichen und Symbol da ist.



Foto: ur

Mit Bildern von dunklen und hellen Kreuzen, die jeweils eine Station darstellten, verdeutlichten wir den Kindern, dass der Leidensweg Jesu zu einem Weg der Hoffnung geworden ist.

Unser erster Kinderkreuzweg enthielt außer Stationen mit biblischen Texten und Bildern auch kreative

Elemente und eine Meditation mit der Frage „Was spüre ich, wenn ich meine Körperhaltung als Kreuz empfinde?“. Die Kinder hatten die Möglichkeit, diesen Kinderkreuzweg mit allen Sinnen wahrzunehmen.

Wir sind die Frage nachgegangen, was der Karfreitag und Ostern heute für uns bedeuten.

Am Ende des Nachmittages war allen bewusst, dass Jesu Liebe so stark ist, dass sie auch Leid und Tod überwindet. Auferstehung ist wie ein Freudenfest.

Auch in diesem Jahr möchten wir mit den Konfi3-Kindern einen Kinderkreuzweg gehen. Hierbei möchten wir aber auch den Blick auf Kinder aus aller Welt richten.

Das Thema „Mit Jesus die Welt verändern!“ soll den Kindern nicht nur den Leidensweg Jesu, sondern auch individuelle Leidensgeschichten von Kinder aus aller Welt aufzeigen. So möchten wir eine besondere Sensibilität für die Not der Kinder in unsere Welt schaffen.

Der diesjährige Kinderkreuzweg am Samstag, 25. März, führt die Kinder vorbei an zehn Stationen, die uns an die Geburt Jesu, den Einzug in Jerusalem, das Abendmahl bis hin zur Kreuzigung Jesu zur „Station der Auferstehung“ führen.

Dabei ist es mir ein besonderes Anliegen, dass für die Kinder die Passions- und Ostergeschichte verstehbar und zu einem besonderen Erlebnis wird. Ein Besuch des Passionsgartens in der Bonifatiuskirche soll das Erlebte dann noch einmal sichtbar machen.

Kerstin Schomakers, Koordinatorin



Foto: privat

„Zu guter Letzt“ –

das ist ja ein passender Titel für diese Andacht am Schluss des Gemeindebriefes: „Zu guter Letzt“ – Hoffnung ist damit verbunden, dass es gut hinausgeht mit Geplantem oder mit dem, was einem bevorsteht. Zuversicht steckt darin, dass es sich gelohnt hat, was alles war. So passt es auch zu unserer Situation, einmal ein „zu guter Letzt“ zu schreiben. Danke für die Einladung an das Redaktionsteam!

Zu guter Letzt kommt nun unser vierter Umzug innerhalb Lingen, wieder zurück in die Mathilde-Vaerting-Straße. Wir haben nicht den Eindruck, dass uns die Umzüge vorher viel schlauer gemacht haben, wir immer weniger hin und her tragen.

Abschied wird es wieder geben, nun aus der Kreuzkirche wie vorher aus der Johanneskirche und aus Salzbergen und Omsk und aus der Aussiedlerarbeit im Haus kirchlicher Dienste in Hannover. Vieles geschieht wieder „zu guter Letzt“, der letzte Taufgottesdienst, der letzte Abendmahls-gottesdienst, die letzte Sitzung im KV, der letzte Konfirmandenunterricht. Gut so, darf es bei vielem hei-

Ben. Nach so langer Zeit kann es nun auch ein Ende geben. Ob es sich gelohnt hat? Gott weiß es.

Neuanfänge hat es gegeben, reichlich. Der Start in Leschede, Salzbergen und Spelle, die Johanneskirche, die Begegnung mit den ersten Spätaussiedlerfamilien, die intensiven Jahre mit den Jugendfreizeiten, die Erwachsenenkonfirmationen, die Begegnung mit Russland und die Zeit der Leitung in Omsk. Später dann die Kreuzkirche und der nochmalige Neuanfang im Gemeindepfarramt. Neuanfänge immer wieder mit Menschen, die mitgemacht haben in vielfältigen Teams und Kreisen beim Bau der Kirche. Am Ende die überraschende Begegnung mit denen, die aus dem Iran und Afghanistan zu uns kamen und getauft werden wollten, inzwischen 40 Menschen. Überraschend waren die Neuanfänge oft, mit viel Unvertrautem verbunden. Ob es sich gelohnt hat, so oft neu zu beginnen? Gott weiß es.

Mehr als 30 Jahre in Lingen, fast 40 Jahre im Emsland und zu guter Letzt ein Ruhestand auch hier – ein interessantes Wechselspiel von Kontinuität und Wandel hat sich ergeben. Dass ich in den letzten Jahren meiner Dienstzeit noch die Form der Konfirmandenarbeit mit großer innerer Überzeugung mit umgestalten würde, war vor wenigen Jahren nicht erkennbar, aber sehr lohnend und verheißungsvoll. Wie oft war ich inzwischen von Pastorin X oder Pastor Y der Nachfolger oder der Vorgänger? Wie viele von ihnen sind schon lange hier, haben aber Dienst und Funktion gewechselt? Schön, zu erleben, wie viele Menschen über Jahrzehnte nun das Leben in ihrer Gemeinde mitgestalten. Ist etwas immer gleich geblieben? Die Art vielleicht, wie ich Beerdigungen gestalte.

Ungefähr 45 Prozent Urnen werden allerdings heute in Lingen bestattet – das ist wirklich ein Wandel.

Zu guter Letzt darf ich mich mit diesen Worten im Gemeindebrief der Johanneskirche äußern. Wir freuen uns auf die Zeit, die jetzt kommt. Viele wissen, dass unsere Kinder links und rechts von Lingen eine halbe Stunde weit weg wohnen, dass es vier Enkelkinder gibt und wir also erwartet werden mit den freien Kapazitäten, die sich nun ergeben. Mit großem Dank gegen Gott geben wir ein Stück Zeit zurück und lassen zu guter Letzt manches doch gerne fallen, was lange zu uns gehört hat. Die Aussicht, dass viel Verbundenheit bleiben wird, steht in sehr fruchtbarer Spannung dazu.

Die Losung von heute heißt: Gott, du bleibst, wie du bist, und deine Jahre nehmen kein Ende. (Psalm 102, 28).

„Zu guter Letzt“ äußern wir uns nur im Rahmen unserer Lebenszeit. Der ohne Anfang und Ende ist, ist unser Ziel. In der Gemeinschaft mit ihm einmal nicht mehr die Jahre zu zählen, sondern ganz und gar eins zu sein, ist seine Verheißung für alle, die ihm vertrauen.

Pastor Dieter Grimmsmann,
Kreuzkirche Lingen



„mittwochs in..“ am 7. Dezember 2016

Weitere Fotos auf www.johanneskirche-lingen.de



Familiengottesdienst mit Kindern der KiTa Arche Noah am 3. Advent 2016

Weitere Fotos auf www.johanneskirche-lingen.de



Krippenspiel Heiligabend 2016

Weitere Fotos auf www.johanneskirche-lingen.de



Ehrenamtlichenempfang am 14. Januar 2017

Weitere Fotos auf www.johanneskirche-lingen.de